



Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und  
Jugendschutz Thüringen e.V.

## **Abfrageangebot: Fortbildung: „Kinder/Sucht Familie“ Multiplikatorenschulung für Fachkräfte der Suchtprävention sowie des Kinder- und Jugendschutzes zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus Familien mit Suchtproblematik(en)“**

(In Kooperation mit dem Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH sowie der Thüringer Fachstelle Suchtprävention des fdr)

### **Ausgangslage**

Studien belegen, dass deutschlandweit ca. 2,65 Millionen Kinder unter 18 Jahren mit mindestens einem alkoholkranken Elternteil leben. Hinzu kommen etwa 40.000 – 60.000 Kinder mit drogenabhängigen Eltern. Ausgehend von der allgemeinen Schätzung, dass etwa jedes siebte Kind zeitweise und jedes zwölfte Kind dauerhaft von einer Suchtstörung eines Elternteils betroffen ist, kann man für Thüringen von ca. 41.230 zeitweise und 24.051 dauerhaft – somit insgesamt 65.281 - betroffenen Kindern und Jugendlichen ausgehen (Gebietsstand 12/2010). Zahlen über Kinder aus Familien mit stoffungebundenen Süchten oder Medikamentenabhängigkeit sind bisher kaum bekannt. Kinder aus diesen suchtbelasteten Familien gehören zu einer großen Risikogruppe, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden und gehören daher zu einer wichtigen Zielgruppe der Suchtprävention. Nicht selten kommt es vor, dass Bezugspersonen aus dem Umfeld dieser Kinder vermuten, dass das Kind unter einer Suchterkrankung der Eltern leidet. Der Umgang mit Kindern und Eltern aus suchtbelasteten Familien stellt eine besondere Herausforderung dar. Eine hohe Sensibilität und Sicherheit in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind erforderlich, um im Interesse von Kindern und Eltern kompetent handeln zu können.

Die Schulung für Multiplikatoren befähigt, in der eigenen Region Fortbildungen für Fachkräfte durchzuführen, die die Kinder im sozialen Umfeld unterstützen können. Praxisnah werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Kind und seinen Bezugspersonen beleuchtet und gemeinsam Lösungswege entwickelt.

### **Inhalt:**

Die Multiplikatoren werden in zwei Tagen geschult, diese Fortbildungen durchzuführen:

Themeneinstieg

Basiswissen „Sucht“

Situation suchtkranker Erziehungspersonen

Kinder in suchtbelasteten Familien

Die Rolle der Fachkraft im suchtblasteten System

Informationen zur rechtlichen Situation

Auswertung und Reflexion

Neben der theoretischen Wissensvermittlung stehen das Erproben geeigneter Methoden im Vordergrund, sowie die Aktivierung regionaler Netzwerke.

Referentin: N.N.

**Termin:**

**N.N., 2x 2 Tage**

**Tagungsort:** N.N.

**Zielgruppe:**

Mehrtägige modulare Fortbildung für die beschriebene Zielgruppe. Beratungen zu Interventionsmethoden, Reflexion und Supervision aktueller Fälle in Kindergarten und Schule. Erzieher, Mitarbeiter aus den Bereichen Sucht-, Jugend- und Familienhilfe, Lehrer, Ärzte, Mitarbeiter im Klinik- und Beratungsbereich.

**Ansprechpartner:** Heiko Höttermann, Beate Kühnel (SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH, Charlotte Stamm, fdr – Fachverband für Drogen und Rauschmittel Thüringen)

Rückfragen:

**LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V.**

Johannesstraße 19

99084 Erfurt

Tel: 0361-6442264

Fax: 0361-6442265

mail: [info@jugendschutz-thueringen.de](mailto:info@jugendschutz-thueringen.de)